

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Die Konsequenzen des sozialdemokratischen Wahlbeschlusses.

Den Wahlbeschlüssen der sozialdemokratischen Partei in Hamburg, nach welchem sich die Sozialdemokraten an den nächsten vrenßischen Landtagswahlen beteiligen wollen, haben wir in unserer prinzipiellen Beurteilung für die Entscheidung unteres Parteilebens in der Abendausgabe vom Sonnabend bereits beleuchtet. Es ergeht angesetzt, namentlich, da der ausführliche Bericht über diese Beschlußfassung in dem Centralorgan der Partei vorliegt, auch auf die praktischen Konsequenzen dieser Abwägung einzugehen. Nachdem der Älteste der Partei, der die Beschlußfassung an den vrenßischen Landtagswahlen bezieht, mit 160 gegen 50 Stimmen aufgehoben war, wurde mit ähnlichen Majoritäten in einzelnen Wahlkreisen über die verschiedenen Abände der Resolution Vebel folgende Fassung gegeben:

Die Beschlußfassung an den nächsten vrenßischen Landtagswahlen ist überall geteilt, wo die Beschäftigung eine solche den Parteigenossen ermöglicht. Inwiefern eine Wahlbeteiligung in den einzelnen Wahlkreisen möglich ist, entscheiden die Parteigenossen der einzelnen Wahlkreise nach Maßgabe der lokalen Verhältnisse. Kompromisse und Bündnisse mit anderen Parteien dürfen nicht abgeschlossen werden.

Die von Vebel beantragte Resolution enthält in ihrer anfänglichen Fassung beinahe noch verschiedene Bestimmungen über Abmachungen mit anderen Parteien. Da an deren Stelle die Weisung gesetzt wurde, daß Kompromisse und Bündnisse mit anderen Parteien nicht abgeschlossen werden dürfen, offenbar ein Zugeständnis an die reaktionäre Richtung in der Partei —, so wurden auf dem Parteitag sofort nach der Abstimmung Zweifel laut, wie der Beschluß denn nun eigentlich ausfallen sei. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes geschah es, daß der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde.

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

Der Bericht des Vorstands über diese Frage wörtlich wiederholt wurde. Er lautet:

gegen die Abgeordnetenmandatanten zu geben hätten, von denen man eine Verschlechterung der Volksernte erwartete, aber denen man Hoffnungen in reaktionärer Sinne zuteilte. Dieser Wahlbeschlüsse aber doch noch der Interpretation. Die soll den Wahlen der Wahlmänner in den Wahlbezirken werden, wenn Reaktionäre, freisinnige und Sozialdemokraten in einer solchen Zusammenlegung vertreten sind, daß die Reaktionäre siegen würden, wenn die Sozialdemokraten nicht schon für die freisinnigen Mandatanten stimmen würde man doch ein Resultat erzielen, ganz entgegengekehrt dem, das man durch die Wahlbeteiligung erwarten will; man würde, statt die Reaktion zu schwächen, die Wahl ihrer Wahlmänner indirekt unterstützen. In einzelnen Fällen würde eine solche Wahlbeteiligung der Sozialdemokraten direkt die Wahl konservativer Mandatanten verschärfen, wenn nämlich Kandidat, die sonst freisinnig stimmen würden, durch die Aufstellung sozialdemokratischer Mandatanten bezogen werden, für die sie stimmen und so eine der Reaktionäre zu anteilnehmender Zustimmung herbeizuführen wäre nicht das Kompromittieren mit reaktionären Parteien ausdrücklich verboten, so wäre doch nichts haltbarer, als daß in einem solchen Falle die freisinnigen und Sozialdemokraten für den zweiten Wahlgang bei den Wahlmannwahlen eine gemeinsame Liste aufstellen. Da dies nicht anständig so müssen in solchen Fällen die Sozialisten wohl überlegen, wie die freisinnigen Mandatanten stimmen, wollen sie nicht die Reaktion unterstützen. Es wäre interessant zu erfahren, wie die sozialdemokratischen Führer über diese Frage denken. Ebenfalls hat sich aber bei dieser Gelegenheit wieder gezeigt, wie fehlerhaft es in der Politik ist, sich durch Beschlässe von Parteigenossen zu sehr zu leiten. Die Aktionsfreiheit der Partei leidet immer darunter.

Die Spernung der heutigen Gesetze gegen die Beschäftigung ist, soweit die Handelsverträge und Handelskonventionen es zulassen, allerdings nicht bis an die Grenze der agrarischen Nutzung gehend worden. Die Viehwirtschaft hat in den letzten Jahren einen Aufschwung erlebt, der sich in der Zahl der Tiere und in der Qualität der Produkte zeigt. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen. Die Viehwirtschaft ist in den letzten Jahren um 10 Prozent gewachsen.

Genilleton.

XX **Genilleton** hat, wie telegraphisch gemeldet, in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg. Dem er in Wien als Mitglied des „Genilleton“ überaus großen Erfolg.

Best von Beuten gelange, für die er nicht bestimmt ist. — Niemand erlaubt ihm also außer den Generaloffizieren" fürchte der Kaiserminister, und die Antwort lautete zur großen Ueberraschung der jungen Abgeordneten: „Doch, er wird auch noch zwei anderen Personen zugesagt: Er Majestät dem König von Schweden und dem Kaiserlichem Militärrath.“

Wer von diesen Beiden soll nun sein Gaubereyler am den französischen Antiquar am Seinequai verkauft haben?

Die bereits im heutigen Montagsblatt gemeldet, soll heute eine große Demonstration der römischen Gesellschaft gegen die römische Steuerreform stattfinden. Unser W. M. i. s. e. r. Korrespondent telegraphirt uns dazu: In den Kreisen der Gesellschaft wird für die heutige Demonstration lebhaft Propaganda gemacht. Es werden Zettel verteilt, die auf den Ähren der Gesellschaft angehängt werden sollen und welche die Auffahrt tragen: „Aus fiscalischen Gründen geschlossen.“ Beschieden ist das beschlossen wurde, die Deputirten, da sie das Vertrauen der Bevölkerung verdient hätten, von der heutigen Demonstration auszuschließen.

Gleichzeitig macht sich in Italien auch eine Mißstimmung gegen die Handelsvertragspolitik der Regierung bemerkbar. Ein neueres Privat-Telegramm desselben Korrespondenten meldet uns darüber:

Der „Corriere della Sera“ bespricht den deutsch-italienischen Handelsvertrag, dessen erhoffte Wohlthaten für Italien völlig ausgeblieben seien. Daran seien nicht nur die unglücklichen Verhältnisse der letzten Jahre, wie der fiskalische Zustand und die arbeitslosen Massen, sondern auch die energiereiche Art, wie Deutschland namentlich hinsichtlich des Zolles den Handelsvertrag ausgenutzt, hauptsächlich habe Italien in den verflochtenen sechs Jahren, also in der Hälfte der Gültigkeitsdauer des Handelsvertrages, nicht nur keine Fortschritte, sondern Rückschritte gemacht, und doch hätte Italien von einem Verbündeten und an der Begründung des italienischen Handels als Politik interessirten Staat etwas anderes erhoffen dürfen.

Da keine Belege beigefügt sind, worin die Ungerechtigkeit der Auslegung des Handelsvertrages bestehe, so können wir ein bestimmtes Urtheil gegenwärtig nicht fällen. Wir fürchten allerdings, daß die Italiener Recht haben werden, denn das Wort „Energie“ ist ein Begriff, mit dem wir uns selbst in der „Acta Magna“ um allzu sehr haben betraut machen müssen.

Die „Times“ meldet aus Konstantinopel, Tewfik Pascha werde als tüchtiger Bevollmächtigter an den Friedensverhandlungen teilnehmen. In denselben erhalten wir von unserem Wiener Korrespondenten folgende Mittheilung:

In die gemischte Kommission zur Feststellung der endgültigen türkisch-griechischen Grenze entsendet Oesterreich-Ungarn den konstantinopelischen Oberst Baron Wiesl. In die diplomatisch-finanzielle Kommission, welche das Reglement für die Finanzkontrolle und den internationalen Finanzausgleich vorzubereiten hat, wird Oesterreich-Ungarn durch Oberst Baron Suzzara vom kaiserlichen Hof vertreten sein.

Aus Athen verläutet: Prinz Georg ist nach achtmonatiger Abwesenheit hier wieder eingetroffen. Der Prinz, welcher am Bahnhofe von den Ministern empfangen wurde, begab sich alsbald nach Katal. Der Kronprinz und Prinz Wilhelms sind am Mittwoch in Konstantinopel angekommen und begaben sich von dort ebenfalls direkt nach Katal.

Amliche türkische Kreise erklären die Nachricht von dem Anstehen bulgarischer Aufständischer im Vilajet Kiosowo ausdrücklich für unrichtig. — Den „Daily News“ wird aus Konstantinopel gemeldet, in fünf hochinteressanten Briefen sei das Gerücht verbreitet, daß ein erster Versuch auf einen Aufstand in Bafforah ausgebrochen sei, und Tripun aus Erzringian dortselbst gelandet seien.

Der Sultan besah den deutschen Botschafter, Baron Saurma u. A. Die kaiserliche Botschaft, welche den Sultan zum Besuche empfing, ist den großen Beifall von dem Medjidien, der Baron Saurma den Großfürsten zum Trauergedenken schickte, ist ebenfalls mit Willkür und dem Botschaftsrate von Schöner den Stern zum Medjidien.

der „große Gerechtigkeit mit höchster Güte“ vereinigen muß, sondern auch die Dimensionen des Wohlthuns und die Art seiner Vertheilung. Es ist anzunehmen, daß er dem Gemeinwohl nicht minder getreu sein, er bestrebt vermuthlich zu sein, auch einen Schritt weiter zu gehen und es dann zu ergründen. Es ist ihm hier gesagt, was er zu thun hat; er muß eben so gut gehen können wie die alten Weiber, dann werden sie auch im gleichen Maße dem Gemeinwohl zu Diensten sein. Der Herr, der König, hat, wie wir glauben darf, schon viel erreicht. Er hat einen Satz, mit dem er dem genannten Blatte zufolge gewissenhaften Lesenden sagen, indem die Wählung nur gut ist, einen vorzüglichen Ton verleiht. So hat er eine Weisheit im Rechte von 10 März durch seine Umarbeitung einen Satz verleiht, der von fast jeder Seite aus 300 März gefolgt wird. Doch die sachliche Seite des Herrn Wählers aber auch einen Käufer befolgt hat, der diesen Preis zahlen will, sagt die „A. S.“ lieber nicht.

Die römische Rada hatte gegen den Redakteur Villardi im letzten Frühjahr eine Verhaftung angeordnet, weil dieser ihn in einem römischen Blatte in einer Besprechung seines Publikums „Frauenhütten“ den Vorwurf des Plagiats gemacht hatte. Gegen das freisprechende Urtheil des Kantonsgerichts legte Rada Berufung ein, und schließlich wurde Verurteilung von der Staatsanwaltschaft wegen Verleumdung zu 75 März Geldstrafe erstattet 5 Tagen Gefängnis, zur Tragung der Kosten und der dem Kläger erwachsenen Ausgaben verurtheilt.

Prinz Raval, Mitglied der Berliner Gesandtschaft, ist, wie uns ein Privat-Telegramm aus Wien meldet, auf fünf Jahre für die Wiener Folge von Direktor Wähler unter den vortheilhaftesten Bedingungen angetan worden.

Der Kaiser ist Oesterreicher von Geburt und würde, bevor er vor 14 Jahren für die hiesige Bühne gekommen wäre, längere Zeit an der Oper in Frankfurt a. M. Er war dort als Künstler wie als Mensch äußerst beliebt. Sein guter, nicht unangenehmer, aber ungenügender sympathischer Charakter kam in Rollen wie Wilhelm Meister und Werther zu schätzbare, immerhin Wirkung. Sein oesterreichisches bewegliches Temperament schätzte ihn aber auch schätzbare Partien wie Zand in den „Weberbrüder“ sehr am Vorzug zu ziehen. In den größeren Raumverhältnissen der hiesigen Oper mußte seine in intimer Sinnigkeit und schmelzenden Basissen bestreute Stimme von vornherein einen schwächeren Stand haben. Der bestallungswürdige Raval fand infolge dessen auch nur selten Verwendung im hiesigen Ensemble. Auf der Bühne bei Rolle errang er im Laufe des Sommers in der Bohème von Puccini lebhaftes und allseitige Anerkennung. Auch in Wien hat er in dieser Oper großen Beifall gefunden, und außerdem hat gerade diese Stellung zu seinem Engagement in Wien geführt. In Raval vertritt die Berliner Oper einen ihrer feinsten Künstler und eines ihrer sympathischsten Mitglieder.

Die deutsche Schulgesellschaft für griechische Eigenheim? Uns Paris erhalten vier folgende Zuschrift: Eine neue Entscheidung der Pariser „Société des Auteurs, Compositeurs et Editeurs de musique“ ist von höchster juristischer Wichtigkeit für die genannten gleichartigen deutschen Gesellschaften. Diese seit Jahren bestehende Gesellschaft, welche, wie ihre Bezeichnung besagt, Autoren, Komponisten und Musikverleger zu ihren Mitgliedern zählt, bezieht diesen den vollständigsten Bescheid über den antiken Eigentum jeder öffentlichen Abgabe ihrer Werke innerhalb des französischen

Das von französischer Seite vor einiger Zeit lancirte Gerücht, daß die römische Gesellschaft, unter Mitwirkung Deutschlands, die ägyptische Frage aufzurollen, wird jetzt von dem Kaiserlichen Hofe gestillt. Unser dortiger Korrespondent meldet uns:

Die internationale Stellung Englands oder, anders ausgedrückt, die Möglichkeit oder Unmöglichkeit für die englische Regierung, aus ihrer Stellung herauszukommen, steht den Diplomaten in Petersburg und Paris nicht geringe Kopfweh zu bereiten. Man kann annehmen, daß bei dem Besuche der Herren Felix Faure und Danolau in Petersburg in seiner Weise die Rede von einer Wendung gewesen ist, die Frankreich an Deutschland zu nehmen, und zu deren Erlangung Deutschland Vorparatien zu leisten hätte. Desto mehr ist aber die Frage der Berechtigung der gemeinsamen Interessen der beiden Nationen England gegenüber in Ermüdung gekommen. Es würde nun, um dem französischen Hofe greifbare Beweise von dem Nutzen der russischen Freundschaft zu liefern, von der höchsten Wichtigkeit sein, an dem Schmersensende der französischen Kolonialpolitik, Gabylen, heranzukommen zu können. Der Wunsch dazu ist natürlich in Petersburg ebenso vorhanden wie in Paris, aber man kann es in russischer Diplomatie nicht vermeiden, daß die ägyptische Frage nicht eher auf die Tagesordnung setzen möchte, als bis es sicher ist, daß England und Frankreich diese Affäre mit Erfolg ausführen können. Die Chancen eines etwaigen Erfolges lassen sich gegenwärtig aber kaum berechnen. In einem einschläglichen Briefe an die „Times“ vom 2. März, in dem die englische Regierung an England, dem dieses sich wiederholt wieder sagen mußte, dürfte es kaum kommen. Wie lassen hierbei Italien ganz außer Acht, welches sich aller Wahrscheinlichkeit nach ganz offen auf Englands Seite stellen würde. Inzwischen ist es vorzuziehen, wenn England keine Schwierigkeiten zu machen, um nicht ganz in den Bann der russisch-französischen Politik zu gerathen, sondern sich immer eine gewisse Schwere auf dem Wege zu behalten, bei einer solchen Sachlage würde die schließliche Haltung Deutschlands von außerordentlicher Tragweite werden. Deutschland befinde sich dann wieder in der bestverfügbaren Lage, die von allen Seiten ihm möglich sein können, aber auf einer oder auf einer anderen Weise die Materie neigen würde, daß sie kein Geheimnis, um das vielleicht nur die intimsten Räte des deutschen Kaisers wissen. Jedenfalls muß man sich vor Augen halten, daß ein derartiges Bedürfnis, getriebenes England in der Lage ist, Deutschland einen hohen Preis zu bieten, zum Beispiel den Beitritt zur Tripartitonalen, und daß es nicht in den Zielen der russisch-französischen Politik liegen, Fragen zu erheben, zu deren Lösung Deutschland die besten Beispiele in der Hand hält. Alle diese Überlegungen dürften vielleicht dazu führen, daß England bezüglich Ägyptens noch auf lange Zeit hinaus „schweigen“ erhält.

Unter diesen Umständen ist es immer räthlicher, welcher positive Kern in den Worten „droit et justice“ liegt, die in den Tönen des Jaren und des Präsidenten Faure an Bord des „Bohman“ übereinstimmend vorbrachten. Willkürlich liegt in ihnen überhaupt kein positiver, sondern nur ein negativer Kern, nämlich die Abgabe an alle jene schmerzhaften Erfahrungen, welche der auf die völkerrechtlichen Verträge, also auf „droit et justice“, beruhenden Status quo in Europa zu erstärken trachten. Dann würde allerdings in den Worten eine offizielle Anerkennung des frankfurter Friedens liegen.

Von dem bekannten ägyptischen Patrioten Mustapha Kamel, der des Deutschen nicht mächtig ist, erhalten wir folgende Mittheilung in französischer Sprache, die wir in möglichst getreuer Uebersetzung hier folgen lassen.

Paris, 5. October. Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen mein gefügiges Blatt auf einen Brief zu antworten, welchen die „Post“ in ihrer Nummer vom 30. September an der Feder des Dr. Schwinnert über den ägyptischen Nationalismus veröffentlicht hat. Ich habe die Ehre, Ihnen mein gefügiges Blatt auf einen Brief zu antworten, welchen die „Post“ in ihrer Nummer vom 30. September an der Feder des Dr. Schwinnert über den ägyptischen Nationalismus veröffentlicht hat. Ich habe die Ehre, Ihnen mein gefügiges Blatt auf einen Brief zu antworten, welchen die „Post“ in ihrer Nummer vom 30. September an der Feder des Dr. Schwinnert über den ägyptischen Nationalismus veröffentlicht hat.

Was unsere Subskription zu Gunsten der türkischen Arme an

Rechtsgebiet, macht sich zum Kaffee für die Gewissen und überantworten ihnen den Gewinn.

Das Einheits obiger Gesellschaft weigert sich nur seit einiger Zeit, die türkische Sache zu unterstützen, und die türkische Sache hat auch in den letzten Tagen unsere Kundmann, den Kommissar Paul Vint betroffen, welcher seit dem 1. September als Ordre-Ediktant in die Türkei entsandt ist. Man würde zu Unrecht in dem Herrn Vint einen Feind der türkischen Sache sehen, er hat die Animosität erwidert. Die Vertheilung der Gesellschaft erfolgt wieder hierbei den Grundsatze der Reziprozität, der den internationalen Verträge befolgt.

Der größte Theil der europäischen Nationen hat nach dem Muster der Pariser Societät in den letzten Jahren gleiche Institutionen geschaffen, die in jenseitiger Weise zum Schutze des gegenseitigen Eigentums arbeiten, so erst seit drei Wochen unser Nachbarland Oesterreich. Sollten sich in Deutschland, wo man doch so gerne recht ist, die guten Beispiele des Auslandes nachahmen, unter den Gelehrten Personen nicht fände zu Gründung einer der Pariser gleichen Schulgesellschaft für griechische Eigenheim? Von Wählungen ist viel in der Fachpresse berichtet worden, wo bleibt die wirkliche That?

Herr Bismarck hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

Ueber eine „ethische Gesellschaft“ in London wird uns von dem geschiedenen Dr. Schöner folgende Zuschrift erhalten: England, in welchem ein lebendiges Christenthum sich immer mehr verliert, verdient die Gründung einer Gesellschaft mit ähnlichen Zielen wie die von England gestiftete „Ethical Religion Society“ an. Herr Schöner hat seinen Geist auf dem Rab

Die Wählung des Reichstages hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

Die Wählung des Reichstages hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

Die Wählung des Reichstages hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

Die Wählung des Reichstages hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

Die Wählung des Reichstages hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

Die Wählung des Reichstages hat für das Jahr 1875 das Budget ausgearbeitet, hat alsbald wieder bemerkt worden. Einzelne Stimmen wollen ihn gar vor Gegner des Nationalismus stempeln. Was ist Wahrheit? Es gibt keine Wahrheit, die nicht alsbald ihr Dementi findet. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Herr Rath, einem Jahrbuch der Worte Herr Bismarck zu geben, ist bereits ausgeführt. In Beständen erklären die Jahrbuchverleger Bismarck, der Name ist von dem ersten Bismarck selbst gemacht worden. Die Größe des Fahren, die kleinen Seiten Range haben sie aber.“ Also! Mit der Feindschaft, so es doch nicht weit her zu sein, und der Schwabau wird ebenfalls sehr verunglückt werden, wenn seine Geist sich auf dem Rab

belangt, so ist es dem Gefühl des reinen Nationalismus, des reinen Nationalismus entgegen. So, wie wollen es wohl, doch alle treuen Engländer gehen die Partei nur auf Gassen ziehen. In der daher auf jede Weise den türkischen Eigenschaften, seien wie gleich die Überlegenheit der englischen Diplomatie, das heißt ein Gesamt, wie es sich freudiger ein Gguyter nicht wandeln kann.

Der Dr. Schwinnert macht uns einen Vorwurf daraus, wie seine Sammlung zu Gunsten der im Sudanfeldzug verurtheilten ägyptischen Soldaten eröffnet haben. Einmal Zerstörtes kann von reinem Nationalismus nicht verlangen. Die Sammler, die in England als unsere Feinde hinstellen, sind nur unsere Feinde, wie haben es nur abgesehen, sich von den Engländern beherrschet lassen. Kann ihnen aber doch dazu, unter Umständen für eine Situation zu betreiben, deren wahrer Zweck ist, die Gguyter und Subanen einander tödlich zu lassen und unter theures Material England auszuliefern?

Wenn der Dr. Schwinnert die große Aktion habe, daß ich sehr viel bin, daß ein Mann wie er glauben kann, daß der Welt gegen den Schicksal seines Landes gleichgültig sein kann. Wenn der Dr. Schwinnert die große Aktion habe, daß ich sehr viel bin, daß ein Mann wie er glauben kann, daß der Welt gegen den Schicksal seines Landes gleichgültig sein kann. Wenn der Dr. Schwinnert die große Aktion habe, daß ich sehr viel bin, daß ein Mann wie er glauben kann, daß der Welt gegen den Schicksal seines Landes gleichgültig sein kann.

Wenn der Dr. Schwinnert die große Aktion habe, daß ich sehr viel bin, daß ein Mann wie er glauben kann, daß der Welt gegen den Schicksal seines Landes gleichgültig sein kann. Wenn der Dr. Schwinnert die große Aktion habe, daß ich sehr viel bin, daß ein Mann wie er glauben kann, daß der Welt gegen den Schicksal seines Landes gleichgültig sein kann. Wenn der Dr. Schwinnert die große Aktion habe, daß ich sehr viel bin, daß ein Mann wie er glauben kann, daß der Welt gegen den Schicksal seines Landes gleichgültig sein kann.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Die hier traditive von Deutschland eintriefende Gefangenenliste, mit der gegen ihren Willen, die die nach England ausreisenden Fremder gegen einen nennenswerten Lohn beschickt, wenn für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen. Fremde werden aus einander gerissen, und Menschen, die auf ein humanitäres Beden ein Menschlicher zusammen geworfen, sind für die Antunft weiterer Transporte zu machen.

Wochenzeitung des Reichs- und Handelsministeriums

Nummer 517.

Berlin, Montag 11. Oktober 1897.

Beiblatt.

Industrie und Handel.

Fahrradindustrie. Wir erhalten folgenden Bericht: In der am 10. d. hier abgehaltenen Versammlung deutscher Veloröhren- (Fahrradröhren-) Fabrikanten waren nahezu sämtliche Werke vertreten. Nach längerer Debatte wurde allseitig festgestellt, dass die gegenwärtige Lage des Röhrengeschäftes infolge der dem Verbrauch vorausgehenden Betriebsvergrößerungen eine sehr missliche sei, und beschlossen, einen Zusammenschluss der Beteiligten anzustreben, um die Verkaufspreise mit den Herstellungskosten wieder in Einklang zu bringen. Zur Vorbereitung weiterer Massnahmen wurde eine Kommission erwählt, deren Aufgabe es zunächst ist, eine gemeinsame Preisliste auszuarbeiten, welche einer nächsten Versammlung unterbreitet werden soll.

Neu Gesetz von ungetreuten Wettbewerben. Zu Rehan in Baiern giebt es zwei Holzwerkfabriken, von denen die grössere einem Rittergutsbesitzer v. Arnim gehört, während die andere, „Marienhöhe“, einem allgemeinen Arbeiter, Gelehrter Folter ist. Fuchs ist der kaufmännische Leiter des erstgenannten Etablissements. Auf dem Postamt zu Rehan haben beide Fabriken ihre Postkästen und lassen ihre Briefschaften durch Angestellte abholen. Eines Tages holte man ein 14 Jahre alter Lehrling der v. Arnimschen Fabrik für die letztere bestimmten Postkasten ab und behändigte die Briefschaften dem dem Angeklagten wie gewöhnlich. Derselbe befand sich nun ein Brief darunter, dessen Kuvert der Firmenname der ungetreuen Fabrik und die Adresse: Holzwerkfabrik Marienhöhe, Rehan in Baiern trug. Das Kuvert war ordnungsgemäss verschlossen; gleichwohl wurde der Brief mit dem Inhalt und dem Adressen des Briefes, der dem v. Arnimschen Firmenvordruck und die gleiche Adresse trug wie das Kuvert, heraus und las ihn durch. Der Brief enthielt eine Besetzung, und zwar von einem Kunden, auf den die Angeklagte sehr lange schon Augenmerk gerichtet hatte. Sofort machte er dem Absender eine Offerte, in der er den aus dem Briefe ersichtlichen Preis, den Marienhöhe gestellt hatte, noch unterbot. Darauf ließ er den Brief mit dem Postamt zurück, das ihn sofort der Marienhöhe zustellte. Dort wurden die mit dem Briefe verbundenen Manipulationen sorgfältig nachgegangen und im Postamt ermittelt, dass sich der Brief irrtümlich in den Händen der Konkurrenz befunden habe. Die Anklage behauptete, der Angeklagte habe den verschlossenen Brief in seine Hände gelangt und denselben in unzulässiger Weise geöffnet und widerrechtlich sowie ohne und gegen den Willen der Marienhöhe zu Gunsten seines Etablissements verwendet. Das Gericht stellte nun fest, dass der Angeklagte vor dem Öffnen des Briefes die Adressen des Briefes nicht für die v. Arnimsche Fabrik bestimmt sei. Daher sei in dem Lesen des Briefes auch kein Verstoß gegen die guten Sitten zu erblicken. Derselbe habe die Erlaubnis der Marienhöhe zur Einsicht in den Brief nicht erwiesen, dass der Angeklagte vorsätzlich gehandelt habe. Es fragt sich nun, wenn der Angeklagte seinen Irrthum bemerkt hat, merkte es gleich dem Lesen der Adresse, dass es sich um den Brief der Marienhöhe handelte, und nicht um den Brief der v. Arnimschen Fabrik, so ist die gute Sitten vorliegen. Das Gericht schenkte aber seiner Behauptung Glauben, er habe weder den Firmenvordruck noch die Adresse beachtet; ein Kaufmann, der nicht so und so viele Briefe zu lesen habe, habe nicht nur die Adressen auf dem Briefe, sondern schäle sich gleich dem Kern aus dem Briefe heraus — die Bestimmung. Erst hinterher habe er Zeit, nachzusehen, wer der Besteller sei etc. Dass der Angeklagte nach Erkennen seines Irrthums das Versehen noch auszunutzen und sofort dem Absender eine Offerte machte, sei zwar keineswegs nett von ihm, aber auch nicht strafbar. Gegen diese Preisprechung des Angeklagten liegt die königliche Staatsanwaltschaft Revision ein, welche sie dem allem darauf hinweist, dass das Rechtsbewusstsein des Volkes dem Erkennen des Hofes Landgerichtes diametral entgegenstehe und es einfach nicht verzeihe, dass ein Gericht erst nach der Adresse des Briefes, sondern nach dem Inhalt des Briefes, den es in der Hand genommen 9, 2 des Gesetzes betreffend den ungetreuten Wettbewerb unrichtig ausgelegt habe, insbesondere den Rechtsbegriff der guten Sitten verstoßend gegen die guten Sitten, indem er den durch Zufall in seine Hände gelangten Brief darauf auszunutzen. Das vorliegende Urtheil steht in Widerspruch mit der Ansicht der königlichen Staatsanwaltschaft, dass es sich selbstverständlich, dass ein rücksichtslos Konkurrenz das Bewusstsein der Rechtswidrigkeit besitzen würde. — Der Reichsanwalt erklärte, es möge wohl ein Verstoß gegen die guten Sitten vorliegen, wenn ein Kaufmann, der nicht so und so viele Briefe zu lesen habe, nicht nur die Adressen auf dem Briefe, sondern schäle sich gleich dem Kern aus dem Briefe heraus — die Bestimmung. Erst hinterher habe er Zeit, nachzusehen, wer der Besteller sei etc. Dass der Angeklagte nach Erkennen seines Irrthums das Versehen noch auszunutzen und sofort dem Absender eine Offerte machte, sei zwar keineswegs nett von ihm, aber auch nicht strafbar. Gegen diese Preisprechung des Angeklagten liegt die königliche Staatsanwaltschaft Revision ein, welche sie dem allem darauf hinweist, dass das Rechtsbewusstsein des Volkes dem Erkennen des Hofes Landgerichtes diametral entgegenstehe und es einfach nicht verzeihe, dass ein Gericht erst nach der Adresse des Briefes, sondern nach dem Inhalt des Briefes, den es in der Hand genommen 9, 2 des Gesetzes betreffend den ungetreuten Wettbewerb unrichtig ausgelegt habe, insbesondere den Rechtsbegriff der guten Sitten verstoßend gegen die guten Sitten, indem er den durch Zufall in seine Hände gelangten Brief darauf auszunutzen.

Verleichte Chemische Fabriken zu Leopoldsdorf. Das Geschäftsjahr 1896/97 ist in den verschiedenen Fabriken der Verleichte Chemischen Fabriken zu Leopoldsdorf, die Produktionszahlen stellen sich wie folgt: Chlorkalium 247.107 Ctr. (280.194 im Vorjahr), Düngesalz 9247 Ctr. (102.344), rohes Glaubersalz 57.100 Ctr. (91.780), Divers 153.535 Ctr. (125.797). Die Fabriken verkauften an Kohlen für 350.643 M. (607.867), Löhne 437.550 M. (447.097). Die Forderung in Gr.-Müllungen betrug 940.940 M. (917.000). Diesen teilweise höheren Produktionszahlen entspricht aber nicht ein höherer Absatz, vielmehr war gerade in den Hauptprodukten der Jahresabsatz geringer. In der Ziffer für Chlorkaliumfabrikation per 1896/97 ist überdies der Antheil der Firma Schenow v. Wolff enthalten, an welchem die Fabrik nur einen Antheilszettel hat. Der Rückgang im Umsatz einiger der werthvollsten Artikel — namentlich Chlorkalium — er niedrige entsprechend den Gewinn. Der grösste Ausfall trat aber beim Geschäft in Blutlaugensalz und Cyankalium ein, nicht durch die Fabrikation, sondern durch den Rohmaterial, welches aus Fabrikationsrückständen stets in grossen Mengen vorrätig gehalten werden muss. Abschreibungen vorzunehmen Eine Reihe umfangreicher und kostspieliger Reparaturen, grössere Deteriorationserschädigungen beim Kohlenbergbau in Gross-Müllungen etc. reduzierten ebenfalls den Jahresgewinn. Das Geschäft in Düngesalz, welches das Urtheil mit dem Reichsanwalt vereinbart ist, zeigt ebenfalls einen ständigen neuen elektrischen Gewinn. Die Preise für Düngesalz sind in diesem Jahre eine Besserung ist hier nicht abzusehen. Rückgang. Eine Besserung ist hier nicht abzusehen. Ähnlich liegen aus gleichem Grunde die Verhältnisse für chlorauren Kalk und Atzlauge. Die Fabrikation der beiden letzten Artikel hat einen massgebenden Einfluss auf die Ertragsseite des Unternehmens nicht aus. Es wurde gefordert: an Karallit für fabrikatorische Zwecke 1.350.257 Ctr. (1.210.291 Ctr. im Vorjahr), Düngesalz 100.725 Ctr. (108.623 Ctr. im Vorjahr) 372 Ctr. (101) und ein Antheilszettel 911.539 Ctr. (950.702). Von dem nach Abzug von Abschreibungen im Betrage von 300.143 M. verbleibenden Ueberschuss von 550.298 M. werden 100.000 M. in Reservefonds, 100.000 M. die Stammprämialskassen 5 pCt., die Stammaktien 5 pCt., 350.298 M. in die Reservefonds.

Holländische Mühlenwerke in Bollberg bei Halle a. S. Im Geschäftsjahr 1896/97 wurden 17.905 Wispel Weizen und 6045 Wispel Roggen vermahlen gegen 24092 Wispel

im Vorjahr. Der Reingewinn per 1896/97 beträgt 285.147 M. gegen 256.286 M. im Vorjahr. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 11 1/2 pCt. Nach dem bisherigen Verlauf des neuen Geschäftsjahres werden die Aussichten für dasselbe von der Verwaltung als befriedigend bezeichnet.

Holländische Webstuhlfabrik vormals Bartscheid. U. T. u. C. in Dalken. Das Kapital der neuen Aktiengesellschaft beträgt laut Rh. W. Z. 800.000 M.

Japanisches Waarenmusterlager in Hamburg. Der japanische Konsul in Hamburg, Herr Martin Burchard, der Ende September aus Japan zurückkehrte, hat, wie wir hören, während seines Aufenthalts in Japan an den Minister für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, Grafen Okuma, ein langes Schreiben gerichtet, worin er den Vorschlag macht, ein japanisches Waarenmusterlager in Hamburg zu begründen und japanische Handelsreisende zu ihrer Ausbildung dorthin zu schicken.

Bologna, 10. Oktober. Die Getreideimportfirma Orsi sucht ein Moratorium zu erlangen. Die Passiva dieser Firma sollen mehrere Millionen (P. L. Red.) Lire betragen.

Die Zollentnahmen Italiens im September sind gegen denselben Monat des Vorjahres um 1/4 Million Lire zurückgefallen. Der Anfall ist veranlasst durch verminderte Zuckereinfuhr, während die Getreideentnahmen gestiegen sind. **Newyork, 9. Oktober.** (W. T. B.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingefuhrten Waaren betrug 5.566.943 Dollars, gegen 5.781.086 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 1.100.477 Dollars gegen 1.903.087 Dollars in der Vorwoche.

Der Goldexport Westaustraliens betrug im September d. J. 71.776 Unzen im Werthe von 272.750 Pfd. St. gegen 39.301 Unzen im Werthe von 134.145 Pfd. St. im September 1896.

Goldmarkt und Banken.

Zum Falliment der Bankfirma Cuno Harhaus in Solingen. In der Gläubigerversammlung wurde mitgeteilt, dass die Passiven anschliesslich der Forderung der Ehefrau Harhaus 1075.381 Mark, die Aktiva 657.298 Mark betragen. In Folge eines aussergerichtlichen Vergleichs konnten 50 pCt. zurückerhalten, weitere 10 pCt. nach 2 Monaten und der Rest danach. Hieraus ergibt sich eine Dividende von jedenfalls 60 pCt. pCt. = 3/4 der Forderung. In eine Anzahl kleinerer Gläubiger ihre Zustimmung zu einem Vergleich nicht gegeben, ist eine endgültige Einigung noch nicht erzielt worden.

FIRMEN-REGISTER.

G.-R. No. 17388. Firma Wilhelm Hamann Nachf. Gesellschaftler sind Kaufmann Johann Köhler, Hans Elias Köhler und Konrad Henning zu Berlin. — G.-R. No. 17389. Firma Felix u. Co. Gesellschaftler sind Apotheker Richard Kalle und Kaufmann Alfred Gähler zu Berlin. — G.-R. No. 17390. Firma Dr. W. P. Polzsch. Gesellschaftler sind die Kaufleute Leo Colzick und Ismar Geballe zu Berlin. — F.-R. No. 12929. Firma Rosener u. Co. Inhaber ist Kaufmann J. Rosener zu Berlin. — F.-R. No. 12930. Firma Felix u. Co. Inhaber ist Kaufmann J. Felix zu Berlin. — F.-R. No. 12931. Firma Felix u. Co. Inhaber ist Kaufmann J. Felix zu Berlin. — F.-R. No. 12932. Firma G. Hebrans sen. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12933. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12934. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12935. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12936. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12937. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12938. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12939. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12940. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12941. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12942. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12943. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12944. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12945. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12946. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12947. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12948. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12949. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12950. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12951. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12952. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12953. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12954. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12955. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12956. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12957. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12958. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12959. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12960. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12961. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12962. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12963. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12964. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12965. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12966. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12967. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12968. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12969. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12970. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12971. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12972. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12973. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12974. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12975. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12976. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12977. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12978. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12979. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12980. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12981. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12982. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12983. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12984. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12985. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12986. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12987. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12988. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12989. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12990. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12991. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12992. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12993. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12994. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12995. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12996. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12997. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12998. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 12999. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13000. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13001. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13002. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13003. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13004. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13005. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13006. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13007. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13008. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13009. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13010. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13011. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13012. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13013. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13014. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13015. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13016. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13017. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13018. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13019. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13020. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13021. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13022. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13023. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13024. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13025. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13026. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13027. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13028. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13029. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13030. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13031. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13032. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13033. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13034. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13035. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13036. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13037. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13038. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13039. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13040. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13041. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13042. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13043. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13044. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13045. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13046. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13047. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13048. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13049. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13050. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13051. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13052. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13053. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13054. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13055. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13056. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13057. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13058. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13059. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13060. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13061. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13062. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13063. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13064. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13065. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13066. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13067. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13068. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13069. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13070. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13071. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13072. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13073. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13074. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13075. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13076. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13077. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13078. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13079. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13080. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13081. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13082. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13083. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13084. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13085. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13086. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13087. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13088. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13089. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13090. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13091. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13092. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13093. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13094. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13095. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13096. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13097. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13098. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13099. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13100. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13101. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13102. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13103. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13104. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13105. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13106. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13107. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13108. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13109. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13110. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13111. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13112. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13113. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13114. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13115. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13116. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13117. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13118. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13119. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13120. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13121. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13122. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13123. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13124. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13125. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13126. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13127. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13128. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13129. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13130. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13131. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13132. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13133. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13134. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13135. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13136. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13137. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13138. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13139. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13140. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13141. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13142. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13143. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13144. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13145. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13146. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13147. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13148. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13149. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13150. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13151. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13152. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13153. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13154. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13155. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13156. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13157. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13158. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13159. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13160. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13161. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13162. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13163. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13164. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13165. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13166. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13167. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13168. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13169. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13170. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13171. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13172. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13173. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13174. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13175. Firma G. Hebrans jun. Inhaber ist Kaufmann G. Hebrans zu Berlin. — F.-R. No. 13176. Firma G. Hebrans

Manufakturwaren und Webstoffe.

New York, 8. Oktober. Baumwolle. Nach dem Wochenbericht des „Chronicle“ wird das Wetter gleichmäßig sehr günstig für die Ernte. Das Pflücken machte deshalb ausgezeichnete Fortschritte. Die Baumwollenernte wurde schon sehr reichlich an den Markt gebracht, obgleich das kalte Wetter und die Einschränkungen des Verkehrs durch Quarantänen die Bewegung der Ernte noch störten. Vorräte in allen Häfen in dieser Woche 457,000 Ballen (gegen 829,000 in der gleichen Woche des Vorjahres) in 28 atlantischen Häfen 274,000 Ballen (gegen 600,000, zusammen 731,000 Ballen (1,181,000). Von amerikanischen Spinnern entnommen diese Woche 34,000 Ballen (35,000), seit 1. September 161,939 (149,800).

Kohlen und Metalle.

Breslau, 9. Oktober. Am 15. Oktober tritt ein neuer Ausnahmestempel für Steinkohlen und Steinkohlabrikate von den Stationen des Eisenbahnverkehrsbezirks Kattowitz (Oberschlesien) nach den Stationen der österreichischen Staatsbahnen sowie den von Staats betriebenen Privatbahnen (Lilien in Mähren und Schlesiens) und nach den Stationen der österreichisch-ungarischen Eisenbahngesellschaft (Lilien in Mähren und Niederösterreich in Kraft).

Brüssel, 9. Oktober. Der Kohlenmarkt ist durch den drohenden Arbeitsmangel stark beengtet, die Preise sind aber nicht verändert. — Der Eisenmarkt ist zwar ziemlich fest, aber noch ist über den Verlauf, welchen der Markt im nächsten Jahre hat, in Sorge.

BERLINER WAAREN-BERICHT.

Berlin, 11. Oktober. (Eierbericht von L. Wertheim.) Wie zu erwarten war, wurden an der heutigen Börse trotz stillen Geschäftes wesentlich höhere Preise erzielt. Abschlüsse fanden zu 3/5 bis 3/30 M. pro Sekel nach Qualität statt.

Kornliste. Eberswald passierte am 9. und 10. Oktober Schiffe für Berlin nach Berlin an 8. M. Nauenberg mit 2125 Ctr. Roggen, Luckhuth nach Bremer nach do. an Schlick mit 2200 Ctr. Weizen, Höhe von do. nach do. an Seligson mit 2000 Ctr. Roggen, Mueske von Farsch nach do. an do. mit 2200 Ctr. Weizen, von Stettin nach do. an F. G. Weichle n. Co. mit 3000 Ctr. Hafer, Bank von do. nach do. an do. mit 3000 Ctr. do., Ganskow von do. nach Berlin-Potsdam an Weichle mit 2000 Ctr. do., mit 400 Ctr. Roggen, Simon von Stralsund nach do. an do. mit 2200 Ctr. do., Schenken von Stettin nach do. an Ascher mit 2500 Ctr. Hafer, Tasser von do. nach do. an Kraken n. Co. mit 2000 Ctr. do., von do. nach do. an Seligson mit 2400 Ctr. do., Moritz von do. nach Potsdam an Jacoby mit 2800 Ctr. Roggen, Werk von Birnbaum nach Berlin, Schick an Landwehr mit 2000 Ctr. do., Rabenbreite von Hamburg nach Stettin an Stahlberg mit 2500 Ctr. Raps, Frohlich von do. nach do. an Kraken n. Co. mit 2000 Ctr. do., nach do. an Stahlberg mit 1400 Ctr. do., Sechsl von do. nach do. an do. mit 2175 Ctr. do., Hoffmann von do. nach Posen per Ostsee mit 2000 Ctr. Weizen, Bank von Stettin nach Berlin per Ostsee mit 2000 Ctr. Weizen, Arnst von Potosch nach Neirup per Ostsee mit 2000 Ctr. Roggen, Füller von Stettin nach Magdeburg per Ostsee mit 2000 Ctr. Leinwand mit 7000 Ctr. do., Böhmer, Firschenberg a. O. passierte am 8. Oktober: Gladin von Breslau nach Berlin an Frankfurter Güterisenbahngesellschaft mit 1000 Ctr. Maltz, 500 Ctr. Gerste und 100 Ctr. Weizen, Lenz von do. nach Hamburg per Ostsee mit 1400 Ctr. Gerste und Nebweizen von do. nach Berlin an Frankfurter Güterisenbahngesellschaft mit 2500 Ctr. do.

Neueste Handels-Nachrichten.

Die heutige Börse eröffnete vorwiegend schwach, was niedrigerer Wiener Kurse halber. Amerikanische Bahnanlagen waren auf New Yorker Kurse, Dynamit- und Transvaalaktien auf neue Mitteilungen über die Haltung des Volksrats nach den Forderungen der Mienkommission matt. Von Montanaktien eröffneten Bochumer und Laura schwach, Dortmund und Kohlenaktien behauptet. Bald wurde die Gesamthaltung fester, und besonders erfuhren Montanaktien Erholungen. Die Börse stand anscheinend unter dem Eindruck, dass die pessimistischen Urtheile die von manchen Seiten bereits über die Lage der Eisenindustrie ausgesprochen werden, dazu dienen sollen, Baisesspekulationen zu gewinnbringenden Deckungen zu verhelfen, und so wurde dadurch im Laufe der Börse heute eher eine festere Haltung beobachtet.

Paris, 11. Oktober. 11 Uhr 38 Min. (Privat-Telegramm.) Die Diskontierung der deutschen Reichsbank drückte nur vorübergehend auf die Börse. Im Allgemeinen war die Haltung derselben festgelegt. Italiener notierten 95,75, beschleunigten den Heilmittelmarkt kräftig aufgenommen. Spanien lag nun mit 61,62. Der Ausweis der Bank von Frankreich vermindert, der Notenumlauf um 22 Millionen Francs zugenommen und die Höhe von 173 Millionen Francs erreicht. In türkischen Werten fanden Interventionskäufe statt.

Reichsbank, Berlin, 11. Oktober. Wochenbericht vom 7. Oktober.

- 1) Metallbestand (der Bestand an kaufwilligen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund feins zu 1922 M. berechnet M. 748.188,000 Abn. 7.758,000
 - 2) Bestand an Reichsbanknoten 19.327,000 Abn. 107,000
 - 3) do. Noten anderer Banken 9.965,000 Abn. 2.968,000
 - 4) do. an Wechseln 829.565,000 Abn. 34.181,000
 - 5) do. an Lombardfordern 128.781,000 Abn. 19,212,000
 - 6) do. an Effekten 8.329,000 Abn. 314,000
 - 7) do. an sonstigen Aktiven 56.365,000 Abn. 811,000
 - 8) Passiva
 - a) das Grundkapital M. 120.000,000 unverändert
 - b) der Reservefonds 80.000,000 unverändert
 - c) der Betrag der unlaufenden Noten 43.814,000
 - d) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 385.260,500 Abn. 19.420,000
 - e) die sonstigen Passiva 23.020,000 Abn. 151,000
- Auf Grund des obigen Ausweises, der unserer bisherigen Mitteilungen über die Lage der Bank bestätigt, ist heute die angekündigte Erhöhung des Diskonts auf 5 pCt. und des Lombardzinsfußes auf 6 pCt. beschlossen worden. Ueber den Verlauf der Sitzung erfahren wir noch an zutreffender Stelle Folgendes: Der Präsident der Bank, Dr. Koch, begründete seinen Vorschlag mit dem Hinweis darauf, dass die am Ende des vorigen Quartals an die Bank gestellten Ansprüche eine ganz ungewöhnliche Höhe erreicht haben, und dass entgegen den von der Leitung des Institutes nach der Erfahrung früherer Jahre gehegten Erwartungen die bisher eingetragenen Rückflüsse verhältnismäßig geringe gewesen sind. Im letzten Quartal des Jahres stello überdies eine noch weitere Anspannung bevor. Trotz der neuen Erhöhung des Diskonts wird nicht erwartet, dass sich im Laufe des Oktobers die Notenummission der Bank bis zur elementaren Notengrenze herabmindern werden. Eine gewisse Erleichterung wird, wie gewöhnlich, um die Mitte des Monats, zum Uffino indes eine neue Anspannung eintreten. Die in dem neuen Ausweis hervortretende Abnahme des Metallbestandes ist lediglich auf die fortgesetzte starke Bedürfnisse des inländischen Verkehrs, nicht auf Abfluss nach dem Auslande zurückzuführen; es ist dies angesichts der bedeutenden Goldentnahmen die gegenwärtig an der Bank von England für das Ausland erfolgen von besonderem Interesse. Die Einschränkungen der Bank in Bezug auf die Diskontierungen wurden in der Sitzung nicht zur Sprache gebracht. Offenbar haben die Darlegungen, die in der Angelegenheit erfolgt sind, ausreichte, den Beweis dafür zu erbringen, dass die Reichsbank unter den gegenwärtigen Verhältnissen außer Stande ist, ein anderes als das von ihr beabsichtigte Verfahren einzuschlagen.
- Der Berliner Maklerverein, der Börsenhandelsverein und die Maklerbank setzen von heute ab für neu abzuschließende Geschäfte den Zinssatz im Konkurrenten im Betrag auf 4 pCt., im Credit auf 3 pCt. fest.
- Der Privatdiskont** wurde heute 1/2 pCt. höher, nämlich 1/2 pCt.
- Am dem Kassamarkt** repräsentierten heute die Kursveränderungen die bei Weitem überwiegende Mehrzahl der Kursveränderungen.

Aktiengesellschaft für Treibriektraktion. Die Aktien wurden heute, wie in den vorangehenden Tagen, höher als die bevorstehende Umwandlung der Holzdistillation in Hlava (Ungarn) an der Gesellschaft beihiligt ist, in eine Aktiengesellschaft.

Marienburg Eisenbahnaktien zeigen neuerdings eine feste Haltung infolge der Zunahme der Zuckertransporte auf der Bahn.

Deutscher und russischer Geldmarkt. In dem Artikel unserer vorigen Nummer „Von der Geldmarkt“ wurden die von russischen Bankfirmen in diesem Geschäftsbereich vorgenommenen Transaktionen erwähnt, die dazu bestimmt sind, den russischen Firmen zu dem niedrigeren Berliner Diskontsatz Geld zu verschaffen, das sie in Russland zu den hohen dortigen Geldsätzen verwerthen. Im Zusammenhang hiermit ist die folgende uns heute aus Russland zugehende Mittheilung von Interesse: Die Geldverhältnisse auf dem Moskauer Markt liegen zur Zeit recht unbedrückend; die Privatkonten suchen den Wechseldiskont bis zu 12 pCt. zu erhöhen, und selbst sehr solide Firmen haben sich in der letzten Woche zur Zahlung dieses Prozentsatzes verstanden, während mittlere und kleine Firmen häufig nicht einmal zu diesem Prozentsatz Geld fanden.

Über Ueberziehung der russischen Südost-Bahn-Prioritäten wird uns mitgeteilt, dass nur wenige Prozente der Subskribenten Beiträge zugeführt werden können.

Eisenindustrie. Die Klärung der Urtheile über die Situation wird leider dadurch erschwert, dass von der einen Seite tendenziöse Beschuldigungen, von der anderen Seite tendenziöse Ueberhebungen verbreitet werden. Eine solche Ueberhebung ist die Anschuldigung in der „K. Z.“, dass die Werke bereits zu verlustbringenden Preisen verhandelt, dass aber andererseits manche Zweige nicht mehr die gute Konjunktur der jüngsten Jahre zeigen, muss hinwiederum auch die Ueberhebung sein, die von der „K. Z.“ behauptet wird, dass es günstig wie möglich darzustellen. Nach einem uns zugehenden Privat-Telegramm meldet das Blatt am 10. Oktober findet in Köln eine gemeinsame Sitzung der deutschen Eisen- und Stahlindustrie statt, zwecks einer Besprechung betreffs Gewährung einer Aufschubvergütung für nichtlebende Zweige der deutschen Eisen- und Stahlindustrie. Das Aktiengesellschaft ist seitdem geworden. Die Luxemburger Holzwerke bekämpfen die Entschleunigung durch Preisherabsetzung. Für Alzenz sind die Preise nachgebend bei starkem Angebot. Für Halbbzug herrscht Zurückhaltung. Mit dem Drahtwerke schwachen Verhandlungen über eine Aufschubvergütung auf einen neuen Posten von 30,000 Tonne. Stalbeisen zeigt bessere Nachfrage, und die Preise sind wieder fester. Die Bandpreise sind gedrückt, die Beschäftigung der Werke darin ist knapp. Träger sind stätig bei guter Nachfrage. Die Feinblechwerke rufen die Bildung eines Verbandes an. In Eisenbahnbedarf, von Schienen, Schwelven, Lokomotiven und Waggon herrscht sehr starke Nachfrage, und sind die Werke angesichts der Preisveränderung 30 pCt. höher.

Produktenmarkt. Die Tendenz des Marktes war heute auf New York fest, und die Preise für Weizen und Roggen zogen um etwa 1 M. an. Die Umsätze hielten sich indes in engen Grenzen. Hafer und Mais waren fest geschäftlich, aber kein Geschäft. Hafer zeigte sich lebhafter Nachfrage, nur höhere Termine wurden 70 bis 80 Pf. höher bezahlt. Von Spiritus wurde 70er loco wurde um 30 Pf. höher, nämlich 42,70 M. Auf Lieferung war das Geschäft etwas angetrieben.

Herlin-Anhaltische Maschinenbau-Akt.-Ges. Die geduldetliche Entwicklung der Fabrik in Mositz und Dessau im Geschäftsjahr 1896/97 ergibt sich aus dem Umsatz des vergangenen Jahres, welcher 4,975,500 M. betrug, gegen 4,033,000 M. im Jahre 1895/96 betrug. Von wesentlichem Einfluss auf die Erhöhung des Umsatzes waren der gesteigerte Bedarf an Treibriektraktoren für die In- und Ausland und die ausserordentliche Steigerung des Holzgeschäftes, welches 1896/97 um 1,200,000 M. zugenommen, welcher diese zu Vergrößerungen bzw. Neuanlagen veranlasste. Die von Bratloggen vorgenommenen Abschreibungen betragen 106,770 M. gegen 53,993 M. im Vorjahre. Ausserdem sind in Dessau 1896/97 drei neue Maschinenfabriken in Mositz ein neues Werk errichtet, einen Theil der Gebäude mit einem geringeren Betrage in die Bilanz einzusetzen. Auf Modellkonto sind wie alljährlich die gesammelten Neuanfertigungen im Betrage von 62,888 M. abgeschrieben. Auf Preterentkonten wurden in Dessau 40,000 M., in Mositz 11,000 M. abgeschrieben, so dass diese Konten nur noch mit 1000 M. zu Buche stehen. Von dem verfügbaren Gewinn von 570,584 M. erhalten der Beamtenunterstützungsfonds 20,000 M., der Arbeiterunterstützungsfonds 25,000 M. der statutarische Reservefonds 56,388 M., ein neu zu bildender Versuchs- und Ausstellungsfonds 50,000 M., und die Aktionäre eine Dividende von 12 pCt. Der Absatz im laufenden Jahre hat sich entsprechend der günstigen Lage der Maschinenindustrie bisher wiederum befriedigend entwickelt. Es liegen für alle Abtheilungen der beiden Werke laufende Aufträge für längere Zeit vor. Behaltend der Durchführung der nöthigen Erweiterungen des auf Grundbesitzes in Mositz ein neu geständes Grundstück von 4527 qm. angekauft worden. In Dessau ist ein neues, 10 Morgen grosses Grundstück mit Bahnanchluss erworben, auf welchem ein neues, sehr schönes Arbeitsfeld erworben werden soll. Die hierzu nöthigen Mittel sollten durch Ausgabe von 1 1/2 Millionen Mark neue Aktien beschafft werden.

Sächsische Webstofffabrik in Chemnitz. Im Geschäftsjahr 1897 betrug der Ueberschuss nach Gewerbesteuer Bilanz 688,216 M. Nach Abschreibungen von 119,627 M. verbleibt ein Reingewinn von 568,589 M. Hieraus wird eine Dividende von 15 pCt. bezahlt. Es war nicht möglich, den Umsatz auf gleiche Höhe zu bringen wie im Vorjahre. Die Gründe des Rückganges liegen in dem allgemeinen Rückgang der Textilindustrie, der zum guten Theile durch die heftigen amerikanischen Zollverhältnisse mit verschuldet worden ist. Gegenwärtig wird in fast allen Theilen unserer Absatzgebiete ein sehr schlechtes Geschäft in Textilwaren geklagt, und in nur vereinzelte Ausnahmefällen findet volle Beschäftigung statt, welche zu Anschaffung neuer Webstoffe anreizt.

Export nach den Vereinigten Staaten. Nach dem uns mündlich vorliegenden Gesammtergebnis für den Bezirk des Generalkonsulats Berlin stellt sich der Export im dritten Quartal 1897 auf 7,159,146 Doll. gegen 7,025,979 Doll. im 2. Quartal 1896, 12,419,560 Doll. in der entsprechenden Periode 1895 und 9,567,392 Doll. im 3. Quartal 1894. Der Ausfall gegen das 3. Quartal des Vorjahres beträgt somit nicht weniger denn 9,837,462 Doll. und ist, wie wir schon bei den Berichten aus den einzelnen Konsularbezirken festgestellt haben, vorwiegend dem Rückgang des Zuckerexports zuzuschreiben, der zum Beispiel allein in Hamburg eine Verminderung um 4,500,000 Doll. erfahren hat. Soweit nicht Zucker und in zweiter Linie, Erzeugnisse der Textilindustrie in Betracht kommen, haben die Exportziffern des letzten Vierteljahres keine erheblichen Veränderungen aufzuweisen.

Preritorin, 10. Oktober. (W. T. B.) Die Klärung des Reuter'schen Eintrags. Der Unterlassungs des Verbands wird am Dienstag dem Volksraad folgende Vorschläge unterbreiten: Herabsetzung der Eisenbahnfachfrachten für Kohlen, Holz, Grubenmaschinen und Leinwand um 30 bis 40 pCt. sowie eine erhebliche Herabsetzung der beschriebenen Eintragszahl auf Lebensmitlel, Erhöhung der Zölle auf Luxusartikel, Schaffung eines besonderen Departements in Johannesberg mit Sicherheitsagenten, um die Ausführung der gesetzten Zollverhältnisse besser zu überwachen, und Abschließ der zur Zeit in die Wege geleiteten Vereinbarungen mit den Portugiesen für eine ständige Versorgung mit Eingehornen von der Ostküste für die Arbeiten in den Gruppen. Ferner wird die Unterweisung der Kontrakt für den Dynamitmonopol dem Generaladvokaten und anderen hervorragenden Rechtskundigen vorzulegen, um zu erfahren, ob der Kontrakt, wenn er verletzt wird, aufgehoben werden kann. Wenn hierüber nach Verlauf einer angemessenen Frist keine Antwort eingegangen sein sollte, so schlägt der Unterlassungs der Volkraad solle die freie Einfuhr von Dynamit gegen einen Zoll von einem Pfund Sterling für die Röhre bis zur letzten Session gestalten; zu der Zeit solle die Frage dann endgiltig geregelt werden.

Kanadische Pacific-Eisenbahn. Die Bruttoeinnahmen betragen sich im August auf 2,232,114 Doll., seit 1. Januar 1897 auf 14,651,811 Doll. nach Abzug der Betriebskosten verbleiben Reingewinn beträgt pro August a. C. 1,044,407 Doll. gegen 814,361 Doll. im Vorjahre und seit 1. Januar 5,885,959 Doll. gegen 4,623,932 Doll. im 1896.

Betriebs-Ausweise.

Königsberg-Cranzer Eisenbahn. September 25,680 (1.459,2).
Euln-Altbecker Eisenbahn. September 24,263 (2.255).
Raab-Oedenburger Eisenbahn. 10. September 1 Raab 45,402 Fl. (+ 5768).

Kurse gegen 3 Uhr Tendenz: Fest.

Kreditaktien 221,50	Prinze Henri 112,25	1898er Russen
Lombarden 251,00	Gotthardbahn 149,50	Konsole, Russen
Staatsbahn 143,00	Schweiz. Central 140,30	Aproz. Russ. Rg.
Diskont 107,40	do. Nord 112,00	3/4 Proz. Russ. A.
Deutsche Bank 2,27 1/2	do. Union	Dynamit-Traub. T. 177
Nationalbank 154,10	Jurgenstein 87,50	Nordl. Lloyd 101
Bank für Sozialw. 155,75	Transvaalmin. 216,25	Bank. Fackelhaft 140
Dortm. Gronau 85,00	Warschau Wien 240,00	Canada 70
Bank für Sozialw. 155,75	Transvaalmin. 216,25	Buness 21
Marienburg 126,00	Ingur. Kien	50er Mexikaner
Ostpreuss. 105,25	Haltener 97,00	Türk. 162,5
Meridionalbahn 133,00	100er Mexikaner 94,00	Westr.-Pacif. 201

Laubfahre 105,00

Verkehrsnachrichten.
Breslau, 9. Oktober. (Krafftbericht des Schiffahrtsvereins) S. den letzten Bericht ist das Wasser der Oder wegen über stetig weit abgelaufen, Kahnraum ist nun knapp zur Stelle und genügt dem Ladung angelastet nicht. Die Prachtzüge haben sich daher erheblich beschleunigt. Göttingen: Köln nach Stettin 25 Pf. schwer Massengüter nach Berlin in Deckschiffen 4-50 Pf. in offenen Kisten 40-45 Pf. nach Stettin 32-38 Pf. nach Hamburg 30 Pf. Rechnerisch nach Hamburg 29-30 Pf. V. Cose-Oldfahrte nach Berlin Odersperre 52-54 Pf. per 100 Kg.

Hamburg, 9. Oktober. Angemerkene Schiffe am 9. Oktober: Bismarck (D) nach Westpreußen, Ostpreußen, Güttingen, Stoll, von Port. Ric. Abgezogen am 8. Oktober: Oleron (D) nach Memel. Am 9. Oktober: Ernst (D) nach Danzig, Carl (D) nach Stettin, Carl (D) nach Montreal, Guep (D) nach Altona Bay, Titania (K) nach Valparaiso. In Cuxhaven angekommen am 8. Oktober: Teck (D) nach Hamburg, 9. Oktober: Amica (D) von Karlsruhe.

Bericht der Hamburg-Amerika-Linie. Schellmoll Columbia von New York, 8. Oktober 11 Uhr Nachm. in Kuxhaven. Selma von New York, 8. Oktober 10 1/2 Uhr Morgens in New York. Demag. Helvetia, von Galveston, 8. Oktober 12 1/2 Nachmittags in Hamburg. Schellmoll Normanin, von Hamburg nach New York, 8. Oktober 4 1/2 Uhr Nachmittags von New York. Demag. Slavonia, von St. Thomas, 8. Oktober 1 Uhr Nachm. in Hamburg.

Rotterdam, 9. Oktober. Holland-Amerika-Linie. V. den letzten Bericht von Amsterdam nach New York, ist heute Vorm. von Amsterdam abgegangen.

Wassersand. Am 9. Oktober: Elbe bei Ansig + 0,58 Meter. Elbe bei Dresden + 0,70 Meter. — Elbe bei Magdeburg + 1,70 Meter. Elbe bei Bismarck + 0,50 Meter. — Elbe bei Stausen + 0,47 Meter. — Elbe bei Rottorf + 1 Meter. — Oder bei Breslau Oder-Fugel + 0,47 Meter. — Oder bei Breslau Unter-Fugel = 0,30 Meter. — Oder bei Frankfurt + 1 Meter.

Börsen-Telegramme.

Breslau, 11. Oktober.	Schles. Bankw.	Ewara besser.
N. 3/4 Reichsbank	Schles. Bankw. 135,00	Caro-Hirsch Akt. 129
N. 3/4 L. Fährb. 100,00	Bredl. Spiritus 143,00	Oberrhein. Portland 15
Donnerstag 10. Oktober	Oberrhein. Portland 15	Oberrhein. Portland 15
Konsole, Löhne	Breslauer elektr.	Ind. Gest. Central
Türkische Pöke	Strassenbahn	1. Ind. Krumna 114
100er Mexikaner	Leipzig elektr.	Schles. Cement
4/5 ungen. Kronen	Strassenbahn	Schles. Zinkk. A.
Bresl. Disk. B. 118,30	Katow. Akties.	Launibütte
Bresl. Wechsel B. 107,10	Perla. B. 104, 161,75	Bredl. Oelbrik. 161,75
Kreditaktien 220,40	Oberste. Eisen 104,25	Oester. Bankn.
Oberste. Eisen 104,25	Köls. Obligationen 102,50	

3 1/2 % Sachs. Rente 97,70	Wiener Werkz. N. 72,00	Kleiner Brunner
3 1/2 % do. Staatsanl. 100,00	Russisch-Konglomer. 519,00	Wald-Schiffahrt
3 1/2 % do. do. 100,00	100er Mexikaner 100,00	Reichsbank-Geld 179
Alb.-Böhm. Eisenb.	Germ. Schwabe 153,25	Reichsbank-Geld 179
Berliner Bank	100er Mexikaner 100,00	Reichsbank-Geld 179
3 1/2 % Portugiesen 143,75	100er Mexikaner 100,00	Reichsbank-Geld 179
Dresdner Bank	Masch. F. Kappel 174,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Sächsische Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Dresdner Bank	100er Mexikaner 100,00	Sachs. Kammg. Sp.
Leipziger do.	1	

Anleihen, Stamm-Aktion u. Stamm-Prior., Industrie-Aktion und Stamm-Prioritäten

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and categories. Includes sub-sections for 'Anleihen', 'Stamm-Aktion u. Stamm-Prior.', and 'Industrie-Aktion und Stamm-Prioritäten'.

Schiffahrts-Aktion.

Table listing shipping companies and their respective stock values.

Schiffahrts Obligationen.

Table listing shipping bonds and their values.

Bank-Aktion.

Table listing bank stocks and their values.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Obligation.

Table listing German small and street railway bonds.

Ansländische Eisenbahn-Prioritäten.

Table listing Swedish railway priority bonds.

Industrie-Obligationen.

Table listing industrial bonds.

Deutsche Eisenbahn-Obligationen.

Table listing German railway bonds.

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).

Deutsche Eisenbahn-Obligationen (continued).

Table listing German railway bonds (continued).